

## Halbjahresbericht 2010

## Inhalt

<b>1 Delignit-Konzern auf einen Blick .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Grußwort des Vorstands .....</b>	<b>4</b>
<b>3 Überblick.....</b>	<b>5</b>
<b>4 Ertragslage.....</b>	<b>6</b>
<b>5 Mitarbeiter .....</b>	<b>7</b>
<b>6 Ausblick .....</b>	<b>7</b>
<b>7 Delignit AG am Kapitalmarkt.....</b>	<b>7</b>
<b>8 IFRS-Konzern-Zwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft).....</b>	<b>9</b>
<b>9 IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Delignit AG (ungeprüft) .....</b>	<b>9</b>
<b>10 Angaben zur Bilanzierung .....</b>	<b>10</b>
<b>11 Kontakt.....</b>	<b>10</b>

# 1 Delignit-Konzern auf einen Blick

Geschäftsjahr	2010* 01.01. - 30.06 in TEUR	2009* 01.01. - 30.06 in TEUR
<b>Ergebniszahlen</b>		
Umsatzerlöse	14.328	12.362
Betriebsleistung	14.312	12.392
Materialaufwand	7.746	5.744
Personalaufwand	4.921	4.865
EBITDA	52	209
<i>EBITDA Marge</i>	0,4 %	1,7 %
EBIT	- 800	- 712
<i>EBIT Marge</i>	- 5,6 %	- 5,7 %
EBT	- 1.304	- 1.209
<i>EBT Marge</i>	- 9,1 %	- 9,8 %
Konzernüberschuss nach Minderheiten	- 1.306	- 957
EPS	- 0,21	- 0,15

<b>Bilanzzahlen</b>		
Anlagevermögen	24.227	25.770
Vorratsvermögen	8.509	9.644
Liquide Mittel	884	463
Sonstige Aktiva	3.739	4.121
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	6.208	6.208
Sonstiges Eigenkapital	7.693	10.595
Eigenkapital insgesamt	13.901	16.803
Eigenkapitalquote	37 %	42 %
Rückstellungen	1.695	2.301
Sonstige Verbindlichkeiten	21.764	20.894
Darin enthaltene Verbindlichkeiten Gegenüber Kreditinstituten	12.353	11.099

<b>Mitarbeiter</b>		
Deutschland	179	201
Rumänien	572	630
Gesamt	751	831

\*Konsolidierter Konzernjahresabschluss nach IFRS

## 2 Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Industrieproduktion in Deutschland konnte im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zu den Vorjahreswerten im Mittel wieder um mehr als 10 % zulegen. Diese positive Entwicklung wurde maßgeblich vom zweiten Quartal getragen und spiegelt nicht die Entwicklung in allen Industriebereichen wider. Deutlich ablesen lässt sich diese ambivalente Entwicklung an den Neuzulassungen in der Automobilindustrie, die zum Halbjahr deutlich unter den Vorjahreswerten (- 27 %) liegen. Die für uns relevanten Märkte haben sich leider ebenfalls nicht positiv entwickelt. So können bisher die Neuzulassungen leichter Nutzfahrzeuge in Deutschland nur langsam zulegen, und die deutsche Holzwerkstoffindustrie konnte im ersten Halbjahr 2010 nur ein Umsatzwachstum von 3 %, bezogen auf das sehr schwache erste Halbjahr 2009, vorweisen.

Diese nur moderate Marktbelegung in unseren Zielmärkten führte insbesondere im Segment unserer Standardware zu einem weiteren und deutlichen Preisverfall, da der Markt in diesem Bereich unverändert von einer deutlichen Überkapazität gekennzeichnet ist.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2009 angedeutet, haben wir darüber hinaus im ersten Quartal Sondereffekte aus den schwierigen Witterungsbedingungen insbesondere in Rumänien hinnehmen müssen, die das Ergebnis deutlich belastet haben.

Diese Entwicklungen im ersten Halbjahr 2010 führen zu einem für uns unbefriedigenden Ergebnis, dass auf der einen Seite ein Umsatzwachstum von 16 % ausweist, aber auf Basis der vorgenannten Faktoren zu einem negativen EBIT in Höhe von 800 TEUR führt.

Vor dem Hintergrund dieser Ergebnissituation beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, nach dem bereits in 2009 erfolgreich umgesetzten Kostensenkungsprogramm, eine strategische Neuausrichtung des Delignit-Konzerns. Hierzu soll kurzfristig über ein Maßnahmenpaket entschieden werden, welches bereits in Vorbereitung ist.

Kurz nach dem Berichtszeitraum haben wir am 07. Juli 2010 unsere dritte Hauptversammlung als börsennotierte Gesellschaft abgehalten. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit 99 % der Stimmen angenommen.

Wir möchten uns an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken, das Sie als Aktionärin und Aktionär unserem Unternehmen entgegen bringen. Wir werden im zweiten Halbjahr mit Hochdruck an der erfolgreichen Neugestaltung und Ausrichtung der Delignit AG arbeiten. Parallel erwarten wir, dass sich die vorsichtige Wiederbelegung im Segment der leichten Nutzfahrzeuge weiter fortsetzen wird.

Blomberg, 13. September 2010

Mit unseren herzlichsten Grüßen



Markus Büscher



Volker Dietzel



Thorsten Duray

### 3 Überblick

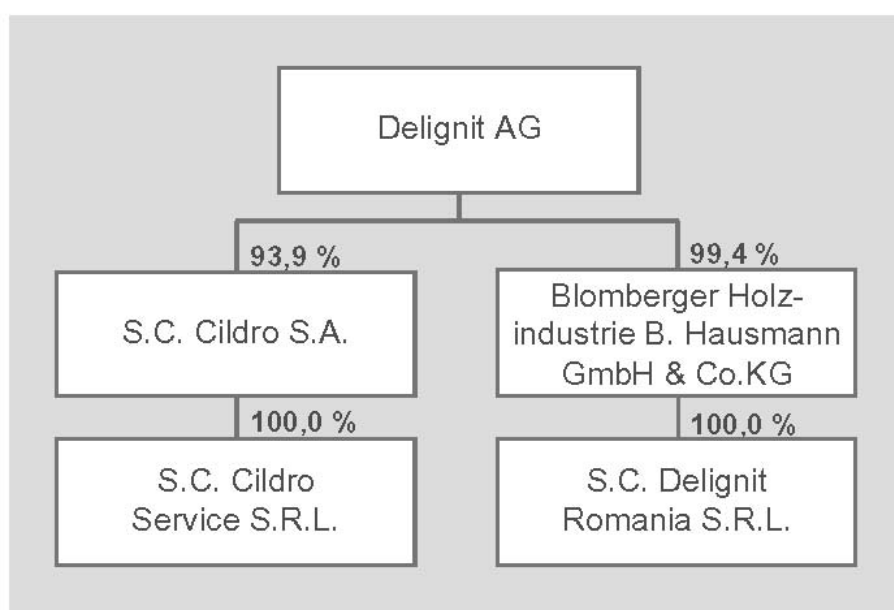
#### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Delignit AG entwickelt, fertigt und vertreibt in ihren Konzerngesellschaften ökologische Produkte basierend auf dem natürlichen, nachwachsenden und CO<sub>2</sub>-neutralen Rohstoff Holz. Als Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa die Automobil- und die Luftfahrtindustrie liegt der heutige Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Delignit-Konzerns in der Erarbeitung und Umsetzung technologischer und kundenspezifischer Anwendungen und Systeme. Grundlage hierfür ist der Delignit-Werkstoff, der im Wesentlichen auf Buchenholz basiert. Holz ist im Unterschied zu vielen anderen Rohstoffen in seinem Lebenszyklus CO<sub>2</sub>-neutral und damit anderen Werkstoffen ökologisch überlegen. Der Einsatz von Delignit-Werkstoffen als Substitut für Produkte aus nicht nachwachsenden Rohstoffen verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen.

Das operative Geschäft des Delignit-Konzerns ist in drei Geschäftsbereiche segmentiert, AUTOMOTIVE, TECHNOLOGICAL APPLICATIONS und VENEER.

Der Delignit-Konzern setzt sich aus den Beteiligungsunternehmen S.C. Cildro S.A., S.C. Cildro Service S.R.L., S.C. Delignit Romania S.R.L. und der Blomberger Holzindustrie B. Hausmann GmbH & Co. KG zusammen.

#### Beteiligungsunternehmen



## 4 Ertragslage

### Umsatz

Der Delignit-Konzern weist im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Umsatzzuwachs von 16 % auf rund 14,3 Mio. EUR aus. Im Vergleichszeitraum 2009 wurden 12,4 Mio. EUR umgesetzt. Der Umsatzzuwachs betraf dabei alle Geschäftsbereiche der Delignit AG. Innerhalb der Geschäftsbereiche verlagerten sich die Umsätze jedoch vornehmlich in margenschwächere Produktgruppen.

Im Bereich AUTOMOTIVE liefert die Delignit AG als Systempartner bei namhaften OEM-Kunden ihre Innenraumausstattungen direkt ins Werk. Zudem werden für Modelltypen der bedeutenden Hersteller entsprechende Innenraumausstattungen im Rahmen eines Shop-Konzepts zur Nachrüstung angeboten. Insbesondere im Nachrüstungsmarkt kann aktuell noch von keiner signifikanten Belebung der Märkte gesprochen werden. Die Zulassungszahlen leichter Nutzfahrzeuge haben im ersten Halbjahr in Deutschland erst um 7 % zulegen können, nachdem sie im Vorjahr um 29 % zurückgegangen waren.

Der Bereich TECHNOLOGICAL APPLICATIONS wird am deutlichsten vom aggressiven Verdrängungswettbewerb belastet. So konnte sich das Marktvolumen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr erholen, die Marktpreise standen aber im ersten Halbjahr deutlich unter Druck. Im Bereich der Spezialanwendungen innerhalb dieses Geschäftsbereiches konnte zum Ende des ersten Halbjahres eine Belebung der Anfrage- und Ordertätigkeit festgestellt werden.

Im Geschäftsbereich VENEER hat sich die Ordertätigkeit auf einem im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr relativ konstant niedrigem Niveau stabilisiert. Der Markt ist unverändert durch geringe Verbräuche und daraus resultierende Überkapazitäten gekennzeichnet.

### Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss / Ergebnis je Aktie

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, EBITDA, lag zum Halbjahr bei 0,05 Mio. EUR, nach 0,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2009. Als operatives Ergebnis (EBIT) wurden - 0,8 Mio. EUR nach - 0,7 Mio. EUR in den ersten 6 Monaten 2009 ausgewiesen. Die EBIT-Marge belief sich auf - 5,6 %, nachdem im 1. Halbjahr 2009 rund - 5,7 % erzielt wurden. Das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheiten belief sich auf - 1,3 Mio. EUR nach - 1,0 Mio. EUR zum vorherigen Geschäftshalbjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug - 0,21 EUR, nach - 0,15 EUR im 1. Halbjahr 2009.

## 5 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter wurde im Rahmen der umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen im zweiten Halbjahr 2009 nochmals deutlich reduziert. Während zum Ende des 1. Halbjahres 2009 noch 831 Mitarbeiter bei dem Delignit-Konzern beschäftigt waren, sank die Anzahl zum Ende des 1. Halbjahres 2010 um 80 Mitarbeiter auf nun 751 Mitarbeiter.

## 6 Ausblick

Die positive Entwicklung der Zulassungszahlen leichter Nutzfahrzeuge konnte zu Beginn des zweiten Halbjahres in Deutschland nochmals leicht zulegen. Auch die Anfragetätigkeit nach technologisch hochwertigen Gütern im Geschäftsbereich TECHNOLOGICAL APPLICATIONS lässt auf eine leichte Belebungstendenz schließen. Gegenläufig dazu wurde in den Produktionswerken deutscher Nutzfahrzeughersteller erstmals eine länger andauernde Sommerpause eingeführt, die den Umsatz im dritten Quartal belasten wird.

Der Markt für Standardartikel zeigt sich unverändert preissensibel; und das Messerfurniergeschäft bewegt sich weiterhin auf einem niedrigen Sockel, der nicht ausreichen wird, um diesen Geschäftsbereich profitabel zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund werden Vorstand und Aufsichtsrat Optionen zur markt- und angebotsseitigen Neuausrichtung des Delignit-Konzerns erarbeiten und kurzfristig über deren Umsetzung entscheiden.

## 7 Delignit AG am Kapitalmarkt

Die internationalen Kapitalmärkte haben sich nach dem deutlichen Kursaufschwung seit Frühjahr 2009 im 1. Halbjahr 2010 uneinheitlich präsentiert. Der MSCI World Local Index, der die Aktienentwicklung weltweit abbildet, hat im 1. Halbjahr 2010 rund 8 % verloren, während der Prime Industrial Performance Index, der für die Entwicklung der Industriewerte in Deutschland steht, einen Zuwachs von 10,7 % anzeigte. Die Delignit-Aktie hat in diesem Umfeld ein Minus von 20,4 % verzeichnet und ging am 30. Juni 2010 mit 1,83 EUR aus dem elektronischen Xetra-Handel. Dabei war die Kursentwicklung zum Jahresanfang noch von einem leicht höheren Niveau gegenüber dem Jahresende 2009 gekennzeichnet. Entsprechend erreichte die Aktie ihren Höchstkurs auf Xetra am 24. Februar 2010 mit 2,50 EUR. Der anschließende Kursrückgang führte die Aktie in eine Handelsspanne zwischen rund 1,70 EUR und 2,20 EUR. Der Schlusskurs zum Ende des 1. Halbjahres 2010 lag auf Xetra bei 1,83 EUR. Das Handelsvolumen war unverändert wie im Vorjahr auf einem niedrigen Niveau und betrug börsentäglich durchschnittlich 666 Aktien, wobei mit durchschnittlich 450 Stücken der überwiegende Teil auf Xetra gehandelt wurde. Als Designated Sponsor, der verbindlich An- und Verkaufskurse auf Xetra stellt und somit für Liquidität in der Aktie sorgt, fungierte unverändert die VEM Aktienbank AG.

Entwicklung	01.01.2010 – 30.06.2010
Delignit-Aktie (Xetra)	- 20,4 %
MSCI World Local Index	- 8,1 %
Prime Industrial Performance Index	+ 10,7 %
CDAX	- 0,5 %
Kurs und Umsätze (Xetra)	
Höchstkurs (24.02.2010)	2,50 EUR
Tiefstkurs (07.05.2010)	1,73 EUR
Schlusskurs	1,83 EUR
Durchschnittlicher Tagesumsatz (alle Börsen)	666 Aktien



## 8 IFRS-Konzern-Zwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft)

<b>AKTIVA</b>	<b><u>30.06.2010</u></b>	<b><u>30.06.2009</u></b>
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte	13.132	14.228
Langfristige Vermögenswerte	24.227	25.770
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>37.359</u></b>	<b><u>39.998</u></b>

<b>Passiva</b>	<b><u>30.06.2010</u></b>	<b><u>30.06.2009</u></b>
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12.313	13.576
Langfristige Verbindlichkeiten	11.145	9.619
Eigenkapital	13.901	16.803
<b>Bilanzsumme</b>	<b><u>37.359</u></b>	<b><u>39.998</u></b>

## 9 IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Delignit AG (ungeprüft)

	<b><u>30.06.2010</u></b>	<b><u>30.06.2009</u></b>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	14.328	12.362
Betriebsleistung	14.312	12.392
EBITDA	52	209
EBIT	- 800	- 712
EBT	- 1.304	- 1.209
<b>Konzernergebnis</b>	<b><u>- 1.306</u></b>	<b><u>- 957</u></b>
	<b>=====</b>	<b>=====</b>

## 10 Angaben zur Bilanzierung

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2010 ist freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315a HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 30. Juni 2010 geltenden IFRS-Standards und Interpretationen.

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss der Delignit AG einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Sie sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Bilanz wurde gemäß IFRS 1.51 nach kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden strukturiert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## 11 Kontakt

Investor Relations

Delignit AG

Königswinkel 2-6

D-32825 Blomberg

Tel.: +49-5235-966-100

Fax: +49-5235-966-105

E-Mail: [info@delignit.com](mailto:info@delignit.com)

[www.delignit.com](http://www.delignit.com)